SAC Sektion Grenchen

http://www.sac-grenchen.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Februar 2026 **Nummer 2** **72. Jahrgang**

Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
Brigitte Jeckelmann, Grenchen Vanessa Karakoc, Basel	Jaroslav Cukr, Niederbipp Charles Fuchs, Grenchen Nicole Winkler, Bolligen Heinz Pfiffner, Schwanden bei Brienz Roger Stettler, Bettlach	Ferris Ramseyer, Thailand Gerhard Topf, Grenchen

Wir gratulieren im Februar 2026 zum runden Geburtstag:

Heidi Renfer feiert am 21. Februar ihren 70. Geburtstag in Lengnau

Mario Schneider feiert am 25. Februar seinen 70. Geburtstag in Solothurn

Herzliche Gratulation!

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2026: 10. Februar 2026
Daten als ***.doc** oder ***.docx** per E-Mail an die Redaktion: redaktion@sac-grenchen.ch

Wir vermissen Gerhard Topf (1949 – 2025)

Gerhard und Rosemarie Topf, echte Wiener, sind anfangs 2016 der Sektion beigetreten. Seither und solange Gerhards Gesundheit es erlaubte, haben sie öfters an Seniorentouren teilgenommen, soweit sie nicht in ihrer Heimatstadt weilten.
Im März 2021 war Gerhard mit uns am Mont Vully unterwegs und genoss die schöne Landschaft. Rosemarie ist noch rüstig und bleibt Mitglied. Wir wünschen ihr viel Kraft und hoffen, sie wieder mal unter uns begrüssen zu können. **Jean-Michel Notz**

Zaugg Metallbau AG
Schlosserei • Kunstschmiede
2540 Grenchen • Tel. 032 645 47 47

Immer noch kein neuer Redaktor oder keine neue Redaktorin gefunden!

Auf den Vorschlag von Sepp Baumgartner an der Herbstversammlung vom November 2013 habe ich zuerst vom ehemaligen Redaktor und damaligen Präsidenten Martin Schmid die Grundlagen der Redaktion kennengelernt.

Dann konnte ich anfangs Januar 2014 gemeinsam mit der Redaktorin Beatrice Forster die Clubnachrichten Februar 2014 erarbeiten.

Am 10. Februar war für mich die Taufe: Die Clubnachrichten März 2014 konnte ich alleine redigieren.

Seither sind 12 Jahren verstrichen mit jeweils 10 Ausgaben unserer Clubnachrichten, also 120 Ausgaben erschienen. Ich hatte immer grosse Freude an diesem Dienst für unseren Alpenclub.

Jetzt ist mir, im 78. Lebensjahr, diese immer packende Arbeit etwas schwerer geworden, darum suche ich eben mit der Unterstützung des gesamten Vorstands einen jüngeren Redaktor oder eine jüngere Redaktorin, der oder die mit neuem Elan Monat für Monat den Clubmitgliedern eine wichtige Informationsquelle bringt, beziehungsweise viel Freude bereitet.

Bitte melde Dich bei mir oder beim Präsidenten (Daten auf der letzten Seite), um mehr über diese höchst interessante Aufgabe zu erfahren. Ich freue mich, von Dir zu hören oder zu lesen.

Jean-Michel Notz, Redaktor

Klettertraining am Mittwoch auf privater Basis:
Halle ab Anfang Oktober bis Ende März
Treffpunkt: 17.30 Uhr beim Parkplatz BBZ Grenchen
Anmeldung: Nicolas Liechti; 079 300 40 09. Infos per WhatsApp-Gruppe

Sonntag 8. Februar
Skitour

Je nach Schnee und Wetter, leichte Skitour in den Voralpen.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Ausrüstung: Skitour
Zeit: Ca. 3,5 Stunden
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Transportmittel: Auto
Kosten: Ca. Fr. 15.- bis 20.-
Anmeldung: Bis Freitag 6. Februar
Besammlung: Parkplatz Bocciahalle; Zeit wird noch abgemacht
Tourenleiter: Pedro Miguel, Tel. 079 375 33 32

Samstag 14. Februar
Rundtour um die Stockenseen

Skitourenrunde im Stockhorngebiet mit mehreren kleineren Abfahrten und Aufstiegen (total ca. 900 hm).

Wir reisen mit ÖV und Luftseilbahn aufs Stockhorn. Von dort starten wir als erstes mit einer südseitigen Abfahrt bis zum Oberstockensee. Nachdem wir diesen überquert haben, steigen wir knapp 300 hm zur Stockenflue auf.
Die anschliessende Abfahrt (ca. 150 hm) führt uns zur Alp Vorderstocken, wo wir erneut die Felle aufziehen und zum Cheibehorn aufsteigen.
Die nächste Abfahrt führt uns in 350 hm Höhenmetern zum Hinterstockensee, bevor wir unseren letzten grösseren Anstieg zum Laseberg (ca. 400 hm) in Angriff nehmen.
Die letzte Abfahrt führt uns bei guter Schneelage bis nach Reutigen. Sollte in unteren Lagen nur wenig Schnee liegen, fahren wir zur Mittelstation Chrindi der Stockhornbahn ab.

Schwierigkeit: WS+
Teilnehmerzahl: 8
Ausrüstung: Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde.
Zeit: Ca. 5 Stunden
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Anreise: Mit ÖV
Kosten: Für Anreise mit ÖV und Seilbahn 71.-Fr. (Halbtaxtarif)
Anmeldung: Bis Mittwoch 11. Februar
Besammlung: Bahnhof Grenchen Süd 6.30 Uhr (voraussichtlich)
Tourenleiter: Fabian Leimer, 079 794 13 16, fabian.leimer@gmail.com

Leichte Skitourenwoche
vom 15. Februar bis 20. Februar
Lenk-Saanenmöser

Sonntag 15. Februar: Von Lenk – Hubelmatte, Aufstieg über Pörisgrat und Äbigrat zum Rothore. Abfahrt nach Lauenen.
Montag16. Februar: Aufstieg über Chrine zur Walliser Wispile. Abfahrt nach Gsteig.

Dienstag 17. Februar: Aufstieg zum Blattistand über Topfelberg; 300 Hm. Abfahrt nordwärts, Aufstieg zum Blattipass und weiter zum Walighürli. Abfahrt nach Feutersoey.
Mittwoch 18. Februar: Nach Westen den Tschärzisbach entlang zur Tête de Clé. Abfahrt zum Arnesee, Aufstieg zum Arnehore / Floriette. Bei guten Verhältnissen Westabfahrt, sonst über Pas de Clé und Pas de Sazième nach L'Etivaz. Mit ÖV nach Saanenmöser.
Donnerstag 19. Februar: Aufstieg über spez. Route zum Wannehörli. Abfahrt nach Norden ca. 300 Hm. Aufstieg bis Punkt 1968 auf den Hundrügg. Abfahrt über die Erbetlaubrügge bis zum Schlündigrabe auf ca. 1500 Hm. Aufstieg über Vorderi Schlündi und Ritz bis Punkt 1851. Abfahrt nach Saanenmöser.
Freitag 20. Februar: Variante 1: Aufstieg zum Planihubel, Abfahrt zum Simnegrabe, Aufstieg zum Schneitgrat und Birehubel. Abfahrt nach Saanenmöser Heimfahrt.
Variante 2: Von Zweisimmen zum Chumigalm

P.S. Da die Touren in einem Dorf enden, kann man auch tageweise dabei sein. Ev. auch mit Schneeschuhen.

Schwierigkeit: WS
Teilnehmerzahl: 8
Ausrüstung: Skitouren
Transportmittel: Auto / ÖV
Unterkunft: Hotel
Kosten: Ca. 650.- Fr.
Anmeldung: 23. Januar
Besammlung: Wird noch abgemacht
Tourenleiter: Pedro Miguel, 079 375 33 32

Samstag 21. Februar
Skitour Brisen

Beliebter und recht markanter Skitourengipfel in den Zentralschweizer Voralpen.
Wir reisen mit ÖV und Luftseilbahn nach Niederrickenbach. Von dort steigen wir über die nordseitigen Hänge zum Steinalper Joch hoch. Nach einem kurzen Quergang erreichen wir den steilen Schlussgang (39° auf 60 hm), welcher uns zum Sattel im Südostgrat des Brisen führt. Die letzten 70 hm gehen wir unschwierig aber luftig zu Fuss zum Gipfel.
Schwierigkeit: ZS
Teilnehmerzahl: 8
Ausrüstung: Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde.
Zeit: Ca. 4 Stunden
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Anreise: Mit ÖV
Kosten: Für Anreise mit ÖV und Seilbahn 57.20 Fr. (Halbtaxtarif)
Anmeldung: Bis Donnerstag 18. Februar
Besammlung: Bahnhof Grenchen Süd 06.50 Uhr (voraussichtlich)
Tourenleiter: Fabian Leimer, 079 794 13 16, fabian.leimer@gmail.com

Sonntag 22. Februar
Skitour Honiesen

Landeskarte: 253 S
Aus dem Chireltal vom Parkplatz Säge entlang dem Chirelbach bis zur Alp Hinterste Chirel. Von hier ostwärts durch eine Waldschneise (35 Grad auf 200 Hm) zur Honiesen Hütte und über die grosse Westflanke auf den Gipfel des Honiesen.

Schwierigkeit: ZS
Teilnehmerzahl: 8
Ausrüstung: Für Skitouren
Zeit: Ca. 4 ½ Stunden
Verpflegung: Aus dem Rucksack
Transportmittel: Auto
Kosten: Ca. Fr. 20.-
Anmeldung: Bis Freitag 20. Februar
Besammlung: 7.00 Uhr Bocciahalle
Tourenleiter: Peter Moll 077 471 86 42
petermoll@besonet.ch

GUT GERÜSTET FÜR
UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION
GRÜTTER+WILLI AG UMBAU UND RENOVATIONEN
SCHREINEREI SCHWARZ AG
KÜCHEN Création AG
Grenchen / Solothurn
www.rundumbauen.ch

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.
Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16 / fabian.leimer@gmail.com

Klettertraining am Mittwoch auf privater Basis:
Halle ab Anfang Oktober bis Ende März
Treffpunkt: 17.30 Uhr beim Parkplatz BBZ Grenchen **Anmeldung:** Nicolas Liechti; 079 300 40 09. Infos per WhatsApp-Gruppe

Mittwoch- und SeniorInnen-Wandern

Mittwoch 4. Februar
Oberwil – Mühledorf – Kyburg

Tourenbeschreibung:
Über die Hügellandschaft des Bucheggbergs bis zum historischen Schloss Buchegg. Diese Wanderung führt durch Wälder, über sanfte Hügel und Lichtungen und verspricht mit Blick auf das Mittelland viel Abwechslung.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Ausrüstung: Wanderung
Marschzeit: Ca. 3 ½ Std.
Höhendifferenz: Ca. 240 m auf/ab
Verpflegung: Restaurant
Transportmittel: ÖV
Kosten Transport: Ca. Fr. 10.00 Halbtax
Übrige Kosten: Kaffee/Gipfeli, Mittagessen
Anmeldung bis: Montag 2. Februar 12.00 Uhr
Besammlung: 8.30 Uhr, Bus Bahnhof Süd, Kante A
Abfahrt: 8.39 Uhr
Rückkehr: Ca. 16.30 Uhr
Tourenleiterin: Vreni Meier
Tel: 032 652 41 53
Natel: 078 657 56 19

Mittwoch 4. Februar
Pistenskifahren

Wegen Verhinderung des Tourenleiters wird die Tour abgesagt.

Montag 9. Feb. – Freitag 13. Feb.
Ski- + Schneeschuhtourenwoche

Achtung:
Die Tourenwoche ist bereits ausgebucht!

Tourenbeschreibung:

Diese Tourenwoche ist eine Wiederholung der letztjährigen, sehr erfolgreichen Durchführung. (siehe SAC Bulletin Februar 2025).
Heinz Bally leitet die Skitouren und ich die Schneeschuhtouren. Untergebracht sind wir wieder in einer 8-Personen Wohnung des Kurhotels Grimmialp. Frühstück werden wir wieder selbst organisieren und das Abendessen im Hotel einnehmen. Die Tagesverpflegungen aus dem Rucksack bitte selbst mitnehmen.
Die Kosten (ca 300.- CHF ohne Skitag am Mittwoch) sind geringfügig höher als letztes Jahr, da wir nun alle Abendessen im Hotelrestaurant einnehmen.

Teilnehmerzahl: 8
Ausrüstung: Für Skitouren resp. „Pistele“ und/oder Schneeschuhtouren
Transportmittel: PW nach Absprache
Kosten Transport: Ca. 30.- CHF
Anmeldung: Bereits erfolgt
Besammlung und Abfahrt: Nach Absprache
Tourenleiter: Heinz Gäggeler + Heinz Bally
Natel: +41 79 535 87 32 (H.G.)
E-Mail: heinz.gaeggeler@psi.ch

Mittwoch 18. Februar
Schneeschuhtour Schwarenbach

Tourenbeschreibung:
Diese einfache Rundtour führt uns von der Bergstation Sunnbüel südwärts am Hangfuss des Üschinengrats entlang, dann links hinunter nach Spittelmatte. Bevor wir auf der anderen Talseite via Talstation Skilift zurückwandern, machen wir noch einen Ausflug zum Schwarenbach und zurück.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Barryvox
Marschzeit: ca 3 ½ Stunden
Höhendifferenz: Ca. 300 m
Verpflegung: Aus dem Rucksack, bei Bedarf auch im Restaurant Schwarenbach
Transportmittel: ÖV
Kosten Transport: 21.- CHF (Halbtax) + Seilbahn (21.- CHF)
Achtung: Billet Grenchen Süd – Talstation Sunnbühl selbst lösen. Ich löse für alle das Seilbahnticket.
Übrige Kosten: Kaffee, evtl. Gipfeli im Rest. Sunnbühl, evtl. Mittagslunch (z.B. Suppe) im Rest. Schwarenbach
Anmeldung bis: 15. Februar 2026 18.00 via E-Mail oder WhatsApp (Natelnummer)
Orientierung über definitive Durchführung: erfolgt am 15. Februar 20.00 Uhr via E-Mail oder WhatsApp
Besammlung: 18. Februar 7.20: Grenchen Süd
Abfahrt: 7.33 (via Biel-Bern-Spiez-Kandersteg und Bus nach Talstation Sunnbüel)
Rückkehr: Am späteren Nachmittag
Tourenleiter: Heinz Gäggeler
Natel: +41 79 535 87 32
E-Mail: heinz.gaeggeler@psi.ch

Mittwoch 25. Februar
Rund um das Ruedertal

Tourenbeschreibung:
Eine einfache und gemütliche Wanderung in der Nähe des Suhrentals im Kanton Aargau. Leider ohne Kaffee/Gipfeli

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Ausrüstung: Wanderung
Zeit: 3 ½ Stunden
Höhendifferenz: 305 m auf / 305 m ab
Verpflegung: Restaurant
Transportmittel: ÖV
Kosten Transport: Ca. Fr. 38.-
Übrige Kosten: Mittagsmenü ab 16.50 Fr.
Anmeldung: Montag 23. Februar 12.00 Uhr
Besammlung: Grenchen Süd 7.30 / Abf. 7.36
Rückkehr: Ca. 17.23
Besprechung: Bei Anmeldung
Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Tel: 032 652 54 62
Natel: 076 325 54 62

Chalet

Anmeldungen als Hüttenwart / Hüttenwartin sind dringend gesucht und immer sehr willkommen, Danke!

Hüttenwarte

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer
Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, E-Mail: max.renfer@besonet.ch

Datum	Hüttenwarte
24. - 25. Jan.	Margreth + Heinz Steiger
31. J. – 1. F.	**Freiwillige gesucht**
7. / 8. Febr.	**Freiwillige gesucht**
14. / 15. Feb.	**Freiwillige gesucht**
21. / 22. Feb.	**Freiwillige gesucht**
28. Februar / 1. März	Patrik Mosimann

Datum	Hüttenwarte
7. / 8. März	**Freiwillige gesucht**
14. / 15. März	**Freiwillige gesucht**
21. / 22. März	**Freiwillige gesucht**
28. / 29. März	**Freiwillige gesucht**
3. - 10. April	Nicole Kummer + Primoz Grasic
11. / 12. April	**Freiwillige gesucht**

Die Liste des gesamten Jahres kann unter http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte abgerufen werden.

VELO SÜD
IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR
Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, velosued@bluewin.ch
➔➔➔➔➔➔ 10% Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder

Tourenberichte

Mittwoch 12. November
Turm de La Faux d'Enson

Tourenleiter: Jean-Michel Notz
Anzahl Teilnehmer: 10

Dank einer Telefonrunde konnte ich alle 10 TeilnehmerInnen beim Nordbahnhof begrüssen. An diesem Tag fuhr unser Zug noch ohne Umsteigen bis Porrentruy, wo wir im Restaurant de la Gare einen reservierten Tisch zum Kaffee/Gipfeli vorfanden.
Nach Rocourt führte uns der Bus weiter in die Ajoie oder in den «Pruntruter Zipfel», je nach Sprachverständnis.

Der **Aufstieg zum Weiler Roche d'Or** war vorerst sehr angenehm, wurde aber nach einer Weile zum Kampf im Dickicht wegen eines wenig gepflegten Waldstückes.

Wir hatten zwischendurch eine schöne Sicht rückwärts gegen Nord-Osten, zum Beispiel bis nach Belfort und Montbéliard.

Nach der Bananenpause auf dem wiedergefundenen breiteren Weg erklommen wir einen steileren Grätli-Weg und liefen über eine breite Wiese.
Auf einer kleinen Strasse oberhalb des Weilers angekommen, waren es nur noch ein paar hundert Schritte bis zum schönen Picnic-Platz, wo wir die Rücksäcke deponieren konnten. Hanspeter kümmerte sich um eine schöne Glut in der vorhandenen Feuerschale.

Inzwischen gingen wir weiter über den offiziellen Weg zum 9 Meter hohen **Turm**, genossen die weite Rundumsicht und kamen, diesmal direkt durch die Wiese, zurück zur Mittagsrast.

Panorama vom Turm

Die Vogesen mit Chevenez im Vordergrund

Es war erstaunlich mild und windstill.

Ein kleines Apéro mit einigen Tropfen Lavaux-Wein, gegrillten Würsten und Proviant aus den Rucksäcken ermutigten uns, nachdem Hanspeter auch noch zum Turm gegangen war, zum Weiterwandern.

Durch **Wiesen mit grasenden Kühen und zwischen bestellten Feldern** erreichten wir den Grenzweg zu Frankreich mit vielen **Grenz-**

steinen (hier die Französische Seite), die wir einmal links, einmal rechts umliefen, bevor der steile Abschnitt Richtung Chevenez unsere **Knie** prüfte.

In einer Wiese zeigten einige Pferde uns gegenüber eine **überrissene Zuneigung** und hörten die Verfolgung erst beim unteren Gatter auf!

Nach einem kleinen Umweg durch den Bois des Grandes Vies erreichten wir die Bushaltestelle in Chevenez gerade noch wenige Minuten vor der Abfahrt nach Porrentruy. Die SBB brachte uns dann heil und müde, aber froh um die neuen Erfahrungen nach Grenchen zurück.

Danke an die TeilnehmerInnen für das schöne Zusammenwandern in einer uns wenig bekannten Gegend. **Jean-Michel Notz**

Mittwoch 26. November
Fonduewanderung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Anzahl Teilnehmer: 14

Nass und kalt war es als wir uns beim Bahnhof Süd besammelten. Mit Zug und Bus ging es nach Vingelz, **Bushaltestelle Räblus**.

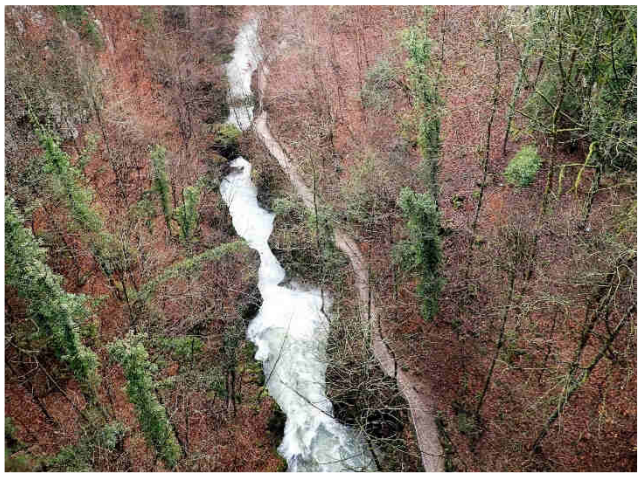
Da das dortige Restaurant am Mittwoch Ruhetag hat, starteten wir die Wanderung ohne das obligate Kaffee.

Auf dem nassen und mit Laub bedeckten Weg ging es zuerst **aufwärts**, dann zum Pavillon hinab.

Da es aufgehöhrt hatte zu regnen, konnte der mitgeschleppte **Kaffee mit Gipfeli** in aller Ruhe genossen werden. Nachdem die **Aussicht** und der Kaffee genossen waren ging es weiter.

Gemütlich stiegen wir durch den herbstlichen Wald, die meisten Blätter lagen schon am Boden, nach Leubringen hinauf. Etwas unterhalb des Dorfes ist der höchste Punkt unserer Wanderung erreicht. Von dort geht es hinunter via Biel Ried zur Taubenlochschlucht.

An der **Autobahnbrücke** entlang ging es über die Schlucht und die tief unten weissschäumend fliessende Schüss.



Auf der anderen Seite nun wieder **aufwärts** über den Tierpark zum Restaurant Schützenhaus.

Dort warteten schon Vreni, Theres und Monika sowie das Fondue auf uns. Im gemütlichen Restaurant genossen ein reichhaltiges Fondue moitié-moitié. Mit vollem Bauch ging es an die frische Luft und auf den Weg nach Bözingen zur Schüss hinunter. An dieser entlang zum Park Schüssinsel, ein Naherholungsgebiet mit grosszügigen Grünflächen und Wegnetz an der renaturierten Schüss.

Durch den Park und am futuristischen Hauptsitz der Swatch-Gruppe vorbei ging es zum Bahnhof Biel, wo wir unsere Wanderung beendeten.

Sepp Baumgartner

Mittwoch 10. Dezember
Schlusstour

Tourenleiterin: Vreni Meier
Anzahl Teilnehmer: 12

Unser Ziel, der Bellacher Weiher, ist nicht so weit entfernt, aber uns Grenchnern nicht so bekannt. Mit dem Bus fuhren wir zum Passionsspielplatz in Selzach. Nach ein paar Schritten erreichten wir schon das gemütliche, nostalgisch eingerichtete «Kafi am Dorfplatz», wo wir unsere obligaten Kaffee und Gipfeli genossen.

Wie im Bulletin beschrieben, überwanden wir auf der Dorfstrasse den einzigen Aufstieg des Tages und erreichten den **Seusetweg**.

Diesem schön breiten Weg entlang gehend, erreichten wir nach einer halben Stunde den Weiher.

Durch den Nebel entstanden **mystische Bilder**, die zu dieser Jahreszeit passten. Der Bellacher Weiher hat keinen natürlichen Ursprung. Dieser wurde im 15. Jahrhundert gestaut und sollte dazu dienen, die Stadt Solothurn mit Fischen und im Winter mit Eis zu versorgen. Weil dies nicht rentierte, versuchte die Stadt schon 1513 den Weiher zu verkaufen, was erst 1861 gelang.

Das «Schwarze Meer»

Der neue Besitzer war die Baumwollweberei **Schwarz**, weshalb der Weiher oft auch das ¨Schwarze Meer¨ genannt wird.
Seit 1945 ist er Kantonales Naturschutzgebiet. Nach einer kurzen Rast wanderten wir auf der südlichen Seite zurück bis kurz vor den Wald. Hier nahmen wir den **Weg hinunter zum Galgenrain**.

Die versprochene Sonne liess auf sich warten, sodass wir uns die Aussicht auf die Alpen vorstellen mussten. Später kamen wir über den Mannwilweg zur Kirche in Selzach.
Von dort war es nicht mehr weit zum Restaurant Grabachern, wo wir ein feines Mittagessen genossen.

Danach, am Nachmittag auf unserem Heimweg, **löste sich, wie versprochen, der Nebel auf**!
Auf der Strecke zwischen Bettlach und Grenchen Süd verliessen uns nach und nach die Teilnehmenden, sodass wir schliesslich zu viert noch einen Kaffee im Café Burkhard genehmigten. Vielen Dank allen, die mitgekommen sind und für eine fröhliche, schöne Stimmung gesorgt haben. **Vreni Meier**

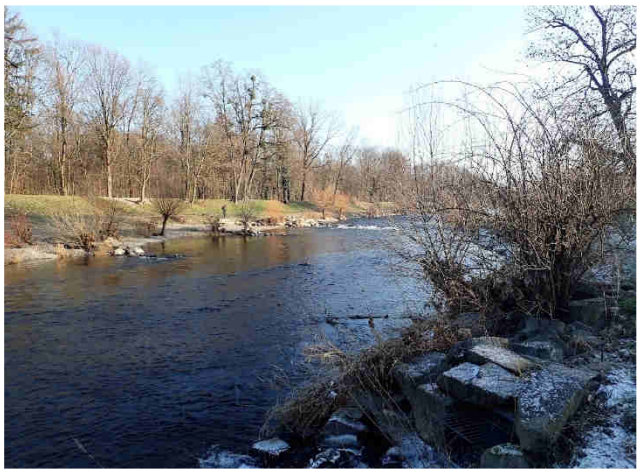
Mittwoch 7. Januar
Chrischona

Tourenleiter: Jean-Michel Notz
Anzahl Teilnehmer: 13

Wegen der fast sibirisch tiefen Temperaturen habe ich die Tour ziemlich gekürzt und auf die Querung der Stadt Basel und des Rheins kurzerhand verzichtet. Trotzdem hatten alle ihre Freude an der Wanderung.

Nachdem wir Heinz und Heidi im Café Spettacolo getroffen und auch dort Kaffee und Gipfeli genossen hatten, fuhren wir mit dem Bus 30 zum Badischen Bahnhof. Der Weg an der Universität vorbei, über die Johanniterbrücke und unter den nördlichen Messehallen war etwas ungewöhnlich.

So starteten wir unsere Wanderung in Richtung der Langen Erlen nach einer Passage unter der weiten Anlage des Bahnhofs und durch das Viertel «Im Surinam» und kamen am kleinen Tierpark vorbei zur **Wiese**



Man konnte über den Damm oder näher am Fluss wandern. Beidseits waren die kleinen Häuschen der Pumpen der Wasserversorgung

zu erahnen, schön im Wald versteckt. Ein Grossteil des Trinkwassers von Basel stammt aus dieser Gegend, wo die natürliche Filtration des Bodens eine hervorragende Wirkung hat.

Das Wetter war schön aber kalt. Trotzdem waren auf beiden Ufern der Wiese viele Spaziergänger, JoggerInnen und Wanderer mit oder ohne Hund unterwegs und grüssten höflich.

Beide Ufer der Wiese liegen unterhalb der Grenze mit Lörrach ganz in der Schweiz, auch wenn hier und da der (Schweizer-) Nordstreifen nur einige Meter breit ist.

Da die Sonne jetzt schön strahlte und wärmte, konnten wir bei der nächsten Brücke die Uferseite wechseln, um diesen Effekt zu geniessen und nutzen. Wenig später mussten wir aber das Flüsschen wieder überqueren und nach Riehen gehen.

Das Dorfzentrum ist mit etlichen artistischen Werken und Museen gespickt. Die Fondation Beyeler ist nur ein Beispiel davon.

Jetzt war es Zeit zum Mittagessen, und zwar im Restaurant-Pizzeria «Amalfi», wo ein grosser Tisch für uns reserviert war. Der Wein war heute durch Kajo Reic gespendet, der momentan nicht mitwandern kann, aber wenige Tage später seinen 89. Geburtstag feierte. Ein besonderen Dank für den feinen Aglianico!

Es wurde aber bald wieder Zeit, um weiter zu wandern. Etwas steiler wurde es Im Wald, aber der Weg war schön und nicht rutschig. Wandern im oder auf Schnee ist einfach immer schön.

Oben angekommen konnten wir unterhalb der grossen Kirche wieder die Sonnenstrahlen geniessen.

Bald war der Fernsehturm mit seinen 250 Metern zu bestaunen

Mit Bus und Bahn über Riehen und Basel konnten wir bis Grenchen diesen sehr schönen Wintertag abschliessen.
Danke fürs Mitwandern! **Jean-Michel Notz**

Protokoll der 81. Generalversammlung vom Freitag 28. März 2025 im Zwinglihaus

Protokoll der 81. Generalversammlung vom Freitag 28. März 2025

Ort: Zwinglihaus Grenchen
Dauer: 19.00 bis 20.40 Uhr
Anwesend: 80 Personen
Entschuldigt: 48 Personen

Protokoll: Heidi Baumgartner
Traktanden:
1. Begrüssung
2. Protokoll der 80. Generalversammlung 22. März 2024
3. Mitteilungen und Informationen
4. Mutationen 2024
5. Jahresberichte 2024
6. Jahresrechnung 2024
7. Bericht Revisoren
8. Budget 2025
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Varia

1. Begrüssung
Der Präsident Matthias Kunz begrüsst die Versammlung. Die Einladung wurde rechtzeitig versandt.

2. Protokoll
Das Protokoll der 80. Generalversammlung wurde in den Clubnachrichten publiziert und genehmigt.

3. Mitteilungen
Der Präsident verliest die Mitteilungen aus dem Zentralverband.
Es gab eine ausserordentliche AV zu den Untersuchungen der Kletter WM:
- Für Grossanlässe wurde ein Moratorium von 4 Jahren beschlossen.
- Der Untersuchungsausschuss überprüft die Mehrkosten.
- Die Strukturen des Zentralverbands werden überprüft.
- Es wurde die Vertrauensfrage gestellt: 3x Ja, 1x Nein
- Rücktritte: Stefan Goerre, Zentralpräsident und Bernhard Aregger, Geschäftsführer.
- Neues SAC Portal für Mitglieder und Tourenleiter.
- Die Mitgliederjahre werden neu ab dem Eintrittsdatum gerechnet.
- Ab 2026 gibt es nur noch einen digitalen Mitgliederausweis.
- Auf der Webseite gibt es ein Infoblatt über die rechtliche Stellung von TourenleiterInnen.
- Das Sicherheitskonzept des SAC Grenchen wird überarbeitet und angepasst.
- Saison 2023/2024 gab es mehr Unfälle und 28 Tote → 5 Jahres Höchststand.
- Es gibt 9 Hüttenprojekte, Gesamtkosten: 29,2 Mio Fr.
- Im Alpinen Museum gibt es bis August 2026 eine Ausstellung über Grönland.
- In Biel ist das neue Leistungszentrum Sportklettern offen.

4. Mutationen Mitglieder
Eintritte: Patrizia und Stephan Valentini, Grenchen
Manfred Spahr, Lengnau
Rosmarie Marti, Bettlach

Erhard Rötlisberger, Zuchwil (Wechsel)
Andy Wyder, Selzach

Austritte: Hansruedi Bolliger, Oberwil
Stephan Mendonca, Lengnau
Katja Leudolph, Grenchen (Wechsel)
Manuel Dömer, Zürich (Wechsel)
Edgar Obi, Lengnau
Tui Bui Thi, Bettlach
Beat Morselli

Todesfälle: Keine

Bestand: 24. 03. 2024: 375 Mitglieder
20. 03. 2025: 374 Mitglieder
- 1 Mitglied

5. Jahresberichte 2024

Präsident Matthias Kunz

Liebe SAClerinnen und SACler
Es ist mir eine grosse Freude, euch heute hier zu begrüssen. In einer Welt, die sich immer schneller dreht, in der Krisen, Umbrüche und Unsicherheiten unseren Alltag prägen, gibt es doch Orte und Gemeinschaften, die uns Halt geben – und genau das ist unsere Sektion. Unsere Sektion ist mehr als nur ein Zusammenschluss von Menschen mit einer gemeinsamen Leidenschaft. Es ist eine Heimat, ein Zufluchtsort und ein Symbol für das, was wirklich zählt: Freundschaft, Zusammenhalt und das Erreichen grosser Ziele. Während draussen Unruhe und Hektik herrschen, haben wir hier unsere Ruhe gefunden – in den Bergen, auf den Wegen, auf den Gipfeln und in unserer Gemeinschaft.
Das vergangene Jahr hat uns erneut gezeigt, wie wertvoll diese Beständigkeit ist. Während sich die Welt verändert, bleiben die Berge stehen. Und mit ihnen unsere Werte: Verlässlichkeit, Teamgeist und das Streben nach neuen Herausforderungen. Wir haben gemeinsam Touren geplant, Höhenmeter gesammelt, Gipfel erklommen und so manch atemberaubenden Sonnenaufgang erlebt. Dabei ging es nie nur um den höchsten Punkt, sondern immer auch um den Weg dort hin – und um die Menschen, mit denen wir ihn teilen. Das Bonmot «Gemeinsam Gipfel erreichen» ist daher weit mehr als eine sportliche Herausforderung. Es steht für unser Miteinander, für die Unterstützung, die wir uns gegenseitig geben, für das Wissen, dass wir nicht allein sind, wenn es steil und anstrengend wird. Ob beim Klettern, Skitouren, beim Biken, Wandern oder gemütlichen Hüttenstunden im Chalet – wir erleben, dass jeder Beitrag zählt und dass die grössten Erfolge immer gemeinsam gefeiert werden. Lasst uns neue Touren planen, neue Mitglieder willkommen heissen und gemeinsam Grenzen überwinden. Denn in einer Zeit, in der vieles unsicher scheint, bleibt eines gewiss: Die Berge warten auf uns. Und wir werden sie – wie immer – gemeinsam erreichen.
Danke, dass ihr alle Teil dieser besonderen Gemeinschaft seid. Ich freue mich auf viele weitere unvergessliche Momente mit euch.

Sommertouren Andreas Lüthi

Es isch einiges glüfe im letsche Johr. Nachemnä liecht füechte bis nasse oder verschneite Start i Früehlig und Summer hei dfelswänd glich no möge dröchne und so hei mir mit de Summertoure chöne starte. Bim Chlättertraining het e rächte zuewachs gä, so träffe sich am Mittwuchobe ob dinne oder duesse 6-8 begeisterti Sacler zum Sportchlättere und gselige zäme si. Ou ade Wucheänd isch immer flissig klätteret worde. Was mi sehr freut, mir hei sit Letschjohr zwöi neui Toureleiter. Zum einte isch das dr Martin und zum zwöite der Philippe.
Dr Philippe isch im 2018 zu üs mit dr Absicht a de Skitoure teilznä. Sit 2023 isch är üse Materialwart. Dr Martin isch ebäfaus im 2018 i Sac cho, mit dr gliche Absicht, sich mit de Skitoure vertrout zmache. So hei di Zwe im Vergangene Johr erfolgrich der Summertouren 1 Kurs abschlosse. Am 8. März hei dr Martin und ig zumne Toureleiterträffe im Sac Chalet iglade.

Es si 38 Iladige use, u total 25 Sac-ler si mir a däm obe gsi. Nachemnä grosse u feine Apero, wo eigendlich aui scho gnue hei gha, hets no Hörnli mit Ghacktem una Apfelmuss gä.

Wintertouren Martin Grambone

Eine einzige (Clariden) wurde mangels Interesse (das Wetter schrie nach Radfahren und Sommeraktivitäten an dem WE und zudem war das Wetter in der Höhe schlecht gemeldet) abgesagt werden, was eine sehr sehr gute Bilanz ist.
Meistens waren wir auf den 1-tägigen Touren um die 4-5 TN, während bei den längeren Touren (mehrtägige bis wöchige) bis zu 12 TN dabei waren, u.a. die Weihnachts Skitourenwoche, die - mit prächtigem Sonnenschein und frischem Pulverschnee - ein wahrer Erfolg war! Im Verlaufe des Hochwinters war es immer wieder möglich - mal höher oben, mal auch in tieferen Lagen - Skitouren zu unternehmen. Selten war der Schnee knapp, dass man gar nichts hätte tun können. Kurz vor Ostern war es sehr warm, wodurch in dieser Zeit Nassschneelawinen das Hauptrisiko darstellten. Später im Frühling gab es dann nochmals eine ziemliche Schneemenge (um Ostern herum), welche gerade die Skihochtourensaison - die noch immer andauert - nochmals verlängern konnte. So z.B. unsere 2-Tägige Tour im Aletschgebiet, wo wir vor rund 1 Monat das Postauto in Blatten (als das Dorf noch nicht begraben war) für unsere Rückreise nahmen. Die starken Regenfälle und z.T. die grossen Schneemengen Ende Saison (Übergang Frühling - Frühsommer) haben aber eben auch für untypische Tücken gesorgt, wie bspw. grossen Schneebrett-Abgängen in grossen Höhen (Rimpfischhorn), wo sonst um diese Jahreszeit die Schneedecke verfirnt und stabil sein sollte. Zusammengefasst kann man vom Winter 24/25 sagen, dass er für Skitouren sehr ergiebig war und wir selten "mit leeren Händen" auskommen mussten.
26.12.-30.12.24 Weihnachtsskitouren in St. Antönien (Alpenrösli). Hammer-Bedingungen!
12.01.25 Lawinenkurs Chrindi (Stockhorn) mit JO Biel, 16 TN (Fabian & Martin)
19.01.25 Nünalpstock Traumlücke (Fabian) 12 TN
26.01.25 ST Lauenen, Pedro, 4 TN
3.-7. Feb. Skitourenwoche Diemtigtal, Bally & Gäggeler H., 10TN
9.2.25 ST Ochse, Martin, 4 TN
16.2.25 Fonduetour, Pedro, 5 TN
23.2.25 Ferdenrothorn, Fabian, 5 TN
8.-9.3.25 Realp-Göscheneralp, Pedro 3 TN
16.-21.3. Tourenwoche Brancahütte, Pedro, 5 TN
26.+27.04.25. -> Martin, 5 TN
04.05.25 Clariden -> Martin, Abgesagt

Mittwochswandern Sepp Baumgartner

Im Jahr 2024 wurden die Senioren- und Mittwochsgruppe zur Gruppe Mittwochswandern unter einer Leitung zusammengeführt. Geplant waren 52 Touren davon wurden 9 abgesagt und 1 zusätzlich eingeplant, somit konnten 44 Touren durchgeführt werden. Abgesagt wurden:
3 Schneeschuhwanderungen (Schlechtes Wetter, kein Schnee, Unfall Tourenleiter)
2 Touren mangels Teilnehmer (März-Skitour und Wanderwoche Ovronnaz)
3 Touren wegen schlechter Wetterprognose (Grathütte, Oensingen-Attiswil, 12.+13. Röstigraben)
1 Pistenskifahren (Verhinderung Tourenleiter)
Zusätzlich eingeplant wurde ein Fondueplausch im Chalet da es an der Fonduewanderung im Jura kein Fondue gab. Die durchgeführten 44 Touren konnten nicht alle nach Plan durchgeführt werden. Wegen schlechtem Wetter mussten folgende Touren geändert werden:

- Skitour Chindbettipass vom Mittwoch auf Donnerstag verschoben
- 11. Etappe Röstigraben vom 17. April auf 1. Mai verschoben
- Hofbergli 2mal verschoben vom 15. Mai auf 11. September dann auf 23. Oktober
- 9. Etappe Nord-Süd gekürzt, statt nach Meiringen nur bis Brünigpass. Darum musste die 10. Etappe geändert werden statt Meiringen-Handegg auf Brünigpass-Guttannen Boden
- Augstmatthorn auf Moutier-Grenchenberg geändert (Regen im Oberland)

Da wegen Umbau die Seilbahn auf das Brienzer Rothorn erst Ende Juni fuhr wurde die 9. Etappe Nord-Süd mit der Emmenquelle abgetauscht.
Die gemütliche Tour bei Morgins wurde mit Champéry-Morgins zusammengelegt. Es konnten eine A- und B-Tour organisiert werden.
Das Hugeli wurde auf Le Noirmont-La Ferrière abgeändert. (Fehlplanung, Hugeli ist im November so nicht machbar)
Mehrheitlich waren wir im Jura und im Mittelland unterwegs. Eine Tour endete sogar in Italien.
Am 2-täger im Wallis wanderten wir an den Suonen um Saas Fee und am 2. Tag vom Mattmark Staudamm über den Monto-Moro-Pass nach Macugnaga in Italien.
An diesen 44 Touren nahmen total 538 Personen teil oder durchschnittlich 12 (12.22) pro Tour.
Total haben 15 verschiedene Leiter und Leiterinnen diese Touren geplant und durchgeführt.
Allen Leiter und Leiterinnen ein grosses Dankeschön für ihre Arbeit und allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für's mitkommen. Es konnten alle Touren ohne Unfall durchgeführt werden.

JO und KIBE Philip Renfer
Es wurden 12 Touren ausgeschrieben, davon 6 durchgeführt. Die andern mussten, wegen mangelndem Interesse oder schlechtem Wetter abgesagt werden. Nur bei 2 Touren waren JO ler aus Grenchen dabei. Aufgrund der schlechten Beteiligung wird es voraussichtlich kein Programm für 2026 mehr geben.

Hüttenbericht Vreni Schär
Ein Jahr mit vielen schönen aber auch mit einem unerfreulichen Ereignis.
Ende November wurde im Chalet randaliert, die Polizei hat den Fall ohne Ergebnis abgeschlossen. Einzig die gefundene PET-Flasche hinterliess eine männliche DNA-Spur.
Ob die Versicherung den Schaden übernimmt, ist noch unklar.
Wie ungefähr in den letzten Jahren, wurde das Chalet an 34 Wochenenden bewartet.
An der Stelle dankt die Hüttenkommission allen, die die Hütte bewartet haben.
Auch möchten wir alle ermuntern, denen es möglich ist, ein Wochenende zu übernehmen.
Meldet euch ungeniert, gerne sind wir bereit Hilfe zu leisten.
Die Holzertage und Chaletreinigung wurden wie publiziert durchgeführt, mit einer regen Beteiligung.
An der Stelle ein grosses Merci allen die mitgeholfen haben, ob holzen, aufräumen, putzen, kochen, Lampen montieren etc. Die Hüttenkommission ist dankbar für jede Hilfe!
Wichtig sind natürlich auch eure Besuche im Chalet, denn ohne euch wäre die Arbeit umsonst.
Auch meinen Kommissionsmitgliedern ein grosses Merci für die tolle Unterstützung.
Ich habe gerade noch eine Info von Patrik Mosimann erhalten:
Patrik hat heute die letzte Lieferung Granicum Bier ins Chalet gebracht. Leider ist es Roger Lötscher bis auf weiteres nicht mehr möglich, Bier in grosse Flaschen abzufüllen, schade.
Leider kann Patrik auch kein Pflümlischnaps mehr verkaufen, der Vorrat ist aufgebraucht.
Wir werden besorgt sein, weiterhin ein feines Hüttenkaffee zu machen!

6. Jahresrechnung 2024
Beat Imoberdorf präsentiert die Rechnung 2024.
Rechnung Sektion Plus 697.92 Fr. Gesamt Rechnung Plus 250.53 Fr. Rückstellungen Abwasserleitung 31`500.- Fr.

7. Revisorenbericht
Laut Revisoren ist die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt. Revisorenbericht und Jahresrechnung werden einstimmig angenommen und die gute Arbeit des Kassiers verdankt.

8. Budget 2025
Budget Minus 10.- Fr.
Das Minus ist der Rückstellung von 1`000.- Fr. für die Abwasserleitung des Chalets geschuldet.

9. Wahlen
Nächste ordentliche Wahlen: 2026
Sonja Rentsch wurde einstimmig als Mitgliederverwalterin gewählt.
Primo Grasic wurde nochmal als Revisor bestätigt.

10. Ehrungen

25 Jahre goldumrahmtes SAC-Abzeichen:	Lüchinger Maria
	Moll Peter
	Würmli Michael
	Meyer Markus
	Leimer Fabian
	Zürcher Lukas
	Schmid Jonas
40 Jahre goldenes SAC-Abzeichen:	Périnat Myrtha
	Stauffer Gerhart
	Zaugg Peter
	Vogt Paul
	Niggeler Markus
	Niggeler-Schilling Beatrice
	Rihs Urs
75 Jahre:	Ryter René

Dank
Pascal Leimer für die Homepage
Dem «Putz-Team» für die Reinigung des Chalets nach dem Vandalen-Akt
Myrtha Périnat für den Grabschmuck am 1. November
Der Hüttenkommission für die Organisation des Essens
Der reformierten Kirchgemeinde und Monika Wyss

11. Varia
Vergünstigungen als SAC-Mitglied:
Schweiz Mobil Plus: 20.- Fr. statt 35.- Fr.
Swisscom/Samsung bei Mobilzone
CSS-Zusatzversicherungen

Für das Protokoll
Heidi Baumgartner

INTERSPORT®
WIRTH Grenchen

P.P. CH-2540 Grenchen B-ECONOMY DIE POST

Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Sonja Rentsch, Bettlachstrasse 136 B,
2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Firmen und Vereine:

Bieri Haustechnik AG, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger + Co. AG, Grenchen
Erlebnisgrenchenberg GmbH / Restaurant Obergrenchenberg
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz AG / Küchen Création AG
Hocke & Würsch GmbH, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Maibach Gartenbau GmbH, Safnern
Mario Chirico, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Radac AG, Grenchen
Restaurant Bettlachberg, C. Danz / M. Imoberdorf
Restaurant Stierenberg, Ch. und M. Peter
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Ski Shop Ramser, Lengnau
Velo Süd, Peter Moll, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
INTERSPORT Wirth GmbH, Grenchen
Zaugg Metallbau AG, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
† Joseph (Sepp) Marti, Grenchen
Familie Alice und Daniel Sperisen

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf IBAN: **CH04 0900 0000 4500 2769 4**
Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion und Versand:
Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, 079 757 32 21, redaktion@sac-grenchen.ch
Präsident: Matthias Kunz, Salzersweg 9, 2544 Bettlach, 079 643 09 39
Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, 032 544 09 17
Adressänderungen:
Sonja Rentsch, Bettlachstrasse 136 B, 2540 Grenchen soene.b@hotmail.com, 076 481 34 48
Druck: fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.